

Anschlussperspektiven im Bereich Übergang Schule-Beruf für Zugewanderte im Kreis Groß-Gerau

Stand: 08.06.2018

HINWEIS:

Die vorliegende Zusammenstellung soll einen ersten Überblick über Anschlussperspektiven ermöglichen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne werden weitere Angebote in die Zusammenstellung aufgenommen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf (Kontaktdaten: siehe letzte Seite).

Inhalt:

1.	Übersicht: Aufenthaltsstatus und Zuständigkeit bei Geflüchteten	S. 3
2.	Weiterer Schulbesuch	
	Abendhauptschule/Abendrealschule Groß-Gerau	S. 4
	Berufsfachschule (BFS)	S. 4
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)	S. 5
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) im Anschluss an InteA	S. 5
	Pflege integriert Ausbildungsprojekt: BzB + Ausbildung als Altenpflegehelfer/in	S. 6
3.	Arbeit, Ausbildung, Einstiegsqualifizierung, Praktikum,	
	Arbeit	S. 7
	Ausbildung	S. 8
	Einstiegsqualifizierung (EQ)	S. 9
	Praktikum	S. 9
4.	Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit	
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)	S. 10
	Joblinge Kompass	S. 10
	Perspektiven für Migranten (PerMig)	S. 11
	Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen (Q + B)	S. 12
	Wirtschaft integriert	S. 12
5.	Weitere regionale Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit	
	Berufliche Integration von Flüchtlingen in Frankfurt-Rhein-Main (BIFF)	S. 13
6.	Arbeitsgelegenheiten	
	Migrant_innen in Arbeit (MiA) bzw. Flüchtlingsintegrationsmaßnahme (FIM)	S. 13
7.	Freiwilligendienste	
	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), allgemein sowie Programme für Geflüchtete, ebenso: freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)	S. 14
	Bundesfreiwilligendienst (BFD)	S. 15
	Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Flüchtlingsbezug	S. 15
8.	Sprachkurse	
	Allgemeine Integrationskurse	S. 16
	Jugendintegrationskurse	S. 17
	Integrationskurse mit Alphabetisierung	S. 18
	Integrationskurse für Zweitschriftler_innen	S. 19
	Kurse nach DeuföV (Deutschförderverordnung): berufsbezogene Sprachförderung	S. 20
	Mitsprache-Deutsch4U-Kurse	S. 21
	Erstorientierungskurse für Asylbewerber_innen mit unklarer Bleibeperspektive	S. 22
	Offenes Kursangebot Deutsch als Fremdsprache (Deutsch-Abendkompaktkurs)	S. 22
9.	Beratung, Vermittlung, Förderung – Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter	
	Fachstelle Geflüchtete und Arbeit (rechtskreisübergreifend)	S. 23
	Bundesagentur für Arbeit (BA)	S. 23
	Kommunales Jobcenter (KJC)	S. 23
10.	Vermittlung	
	Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar	S. 24
11.	Beratungsstellen	
	Beratungsstelle Ausbildung und Arbeit	S. 25
	Jugendmigrationsdienst (JMD)	S. 25

1. Überblick: Aufenthaltsstatus und Zuständigkeit bei Geflüchteten:

Abhängig vom Stand des Asylverfahrens kann man drei Gruppen von Geflüchteten unterscheiden:

Laufendes Asylverfahren:

1. Asylbewerber_innen

(mit Aufenthaltsgestattung)

- Asylbewerber_innen aus einem Herkunftsland mit guter Bleibeperspektive ((Eritrea, Iran, Irak, Somalia, Syrien)
- Asylbewerber_innen aus einem sicheren Herkunftsstaat (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien)
- Asylbewerber_innen aus einem sonstigen Herkunftsland

Abgeschlossenes Asylverfahren:

2. Geflüchtete mit Aufenthaltstitel

(positiver BAMF-Entscheid oder positiver Gerichtsentscheid). Das Herkunftsland ist hier irrelevant.

- Asylberechtigte (Art. 16a GG)
- Anerkannte Flüchtlinge (§3 AsylG)
- Subsidiär Schutzberechtigte (§4 AsylG)
- Feststellung eines Abschiebeverbots (§60, V + VII, AufenthG)

3. Geduldete und Ausreisepflichtige

(negativer BAMF-Entscheid oder negativer Gerichtsentscheid)

- (akut) Ausreisepflichtige
- Geduldete (= vorübergehende Aussetzung der Abschiebung)
 - Anspruchsuldung: Abschiebung aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht möglich
 - Ermessensuldung: dringende humanitäre oder persönliche Gründe sprechen gegen die Abschiebung. Zum Beispiel ist im Falle einer Ausbildung (Ausbildungsduldung) in der Regel eine Duldung zu erteilen. (§60a, Abs. 2, Satz 4ff.)

Zuständigkeiten im Bezug auf berufl. Beratung, Qualifizierung und Vermittlung:

- **Bundesagentur für Arbeit (SGB III):** Asylbewerber_innen sowie Geduldete
- **Jobcenter (SGB II):** Geflüchtete mit Aufenthaltstitel

2. Weiterer Schulbesuch

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Abend- hauptschule/ Abend- realschule Groß-Gerau (AHRs GG)	Dauer: 1 Jahr Ziel: Hauptschulabschluss Dauer: 2 Jahre Ziel: Realschulabschluss	Aufenthaltsstatus <ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig vom Status Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 17,5 Jahre (zu Beginn des Schuljahres) Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Deutschtest der Abendschule: mind. B1 Sprachniveau Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit oder Beschäftigung ist für Geflüchtete keine Voraussetzung 	<ul style="list-style-type: none"> • Täglich ca. 4 Stunden Unterricht am Abend (17:00 – 21:40 Uhr) • Intensive Sprachförderung in Deutsch sowie Unterricht in weiteren Fächern wie Mathematik • Intensive Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss • Presse: http://www.fnp.de/lokales/kreise_of_gros-gerau/Fluechtlinge-streben-Schulabschluss-an;art688,2802413 	Start: <ul style="list-style-type: none"> • Klassen starten zum Schuljahresbeginn und bei ausreichender Nachfrage ggfls. auch zum Halbjahr Standort: <ul style="list-style-type: none"> • Abendschule Groß-Gerau www.abendschule-grossgerau.de 	<ul style="list-style-type: none"> • über die Fachstelle Geflüchtete und Arbeit (siehe: Beratung) • oder direkt über die Abendschule www.abendschule-grossgerau.de
Berufs- fachschole (BFS)	Dauer: 2 Jahre Ziel: Realschulabschluss mit Berufspraxis	Aufenthaltsstatus <ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig vom Status Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Unter 18 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B1/B2 Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierter Hauptschulabschluss • Evtl. Aufnahmetest • Empfehlung der abgebenden Schule • Begrenzte Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Breit angelegte, fachrichtungsbezogene Grundbildung • schwerpunktorientiert Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung • Berufliche Schulen Groß-Gerau: Technik: Schwerpunkt: Elektrotechnik; Wirtschaft: Schwerpunkt: Wirtschaft/ Verwaltung; Gesundheit u. Sozial-wesen: Schwerpunkt: Medizinisch-Technisch/Krankenpflegerisch • Werner-Heisenberg-Schule: Wirtschaft & Verwaltung; Mechatronik; Gastronomie, Ernährung & Hauswirtschaft; Sozialpädagogik & -pflege 	Start: <ul style="list-style-type: none"> • zum Schuljahresbeginn Standort: <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Schulen Groß-Gerau www.bsgg.net • Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim www.whs-ruesselsheim.de 	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung direkt bei den beruflichen Schulen • Anmeldung im März

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB)	Dauer: 1 Jahr Ziel: Berufliche Orientierung + Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit; Erlangen des Hauptschlussabschluss bei entsprechenden Leistungen	Aufenthaltsstatus <ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig vom Status Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Unter 18 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • B1-B2 Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde noch kein Schulabschluss erreicht • Die neunjährige Vollschulzeitpflicht ist erfüllt 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbildender Unterricht • Vermittlung berufliche Basisqualifikationen • Fachpraktisches Lernen • Beruflicher Schwerpunkt 	Start: <ul style="list-style-type: none"> • zum Schuljahresbeginn Standorte: <ul style="list-style-type: none"> • BzB und Pusch B (Praxis und Schule): Berufliche Schulen Groß-Gerau • BzB, hier: BVJ – Berufsvorbereitendes Jahr: Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim 	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung direkt bei den beruflichen Schulen • Anmeldeschluss zum 30. April. Ggf. können noch spätere Anmeldungen berücksichtigt werden, wenn noch Plätze frei sind • BSGG: http://www.bsgg.net/bildungsangebote/berufsvorbereitung/ • WHS: http://www.whs-ruesselsheim.de/bildungsangebote/berufsvorbereitungsjahr/allgemeines/
Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) im Anschluss an InteA	Dauer: 1 Jahr Ziel: Berufliche Orientierung + Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit; Erlangen des Hauptschlussabschluss bei entsprechenden Leistungen	Aufenthaltsstatus <ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig vom Status Alter: <ul style="list-style-type: none"> • 18-22 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • i.d.R. für Personen mit geringerem Bildungsstand und erheblichem Förderbedarf Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> • vorheriger Besuch einer InteA-Klasse 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeinbildender Unterricht • Vermittlung berufliche Basisqualifikationen • Fachpraktisches Lernen • Beruflicher Schwerpunkt • Sprachförderung 	Start: <ul style="list-style-type: none"> • Start zum Schuljahresbeginn, sofern sich eine ausreichend große Gruppe an TN bilden lässt. Standorte: <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Schulen Groß-Gerau www.bsgg.net • Werner-Heisenberg-Schule Rüsselsheim www.whs-ruesselsheim.de 	<ul style="list-style-type: none"> • Nur intern durch die beruflichen Schulen (Übergang aus den InteA-Klassen)

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
<p>Pflege integriert – Ausbildungsprojekt</p> <p>Ausbildung als Altenpflegehelfer/in + Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme</p>	<p>Dauer: 2 Jahre</p> <p>Ziel: Abschluss einer Ausbildung als Altenpflegehelfer/in + Erwerb des Hauptschulabschlusses</p>	<p>Aufenthaltsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Angaben sind hier unkonkret. („Für jeden ausgewählten Teilnehmer ist vor Beginn der Maßnahme der aufenthaltsrechtliche Status zu klären.“). In Frage kommen daher Personen, deren Aufenthalt für die Dauer der Ausbildung gesichert erscheint. Bitte im Einzelfall die Voraussetzungen mit den Schulen abklären. Achtung: Die Regelungen der Ausbildungsduldung greifen nur bei 3-jährigen Ausbildungen (Stand 05.03.18, vgl. -> Ausbildung; zukünftige Änderungen möglich). <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> 16 – 21 Jahre, in Ausnahmen bis 24 Jahre <p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> B1 <p>Weiteres:</p> <ul style="list-style-type: none"> primäre Zielgruppe: InteA-Abgänger_innen kein Schulabschluss Mindestens zweiwöchiges Praktikum in einer Altenpflegeeinrichtung. Die beteiligten Altenpflegeschulen können hier behilflich sein. (Für Frankfurt wird ein Praktikum in einer Einrichtung des Frankfurter Verbandes vorausgesetzt.) 	<ul style="list-style-type: none"> Kombination einer Ausbildung zur Altenpflegehelfer/in/ zum Altenpflegehelfer sowie einer Bildungsmaßnahme zur Berufsvorbereitung (BzB), beides jeweils in Teilzeit. Die Maßnahme wird jeweils in Kooperation von einer beruflichen Schulen und einer Altenpflegeschulen durchgeführt. Die Maßnahme umfasst: Schulunterricht an der beruflichen Schule, die theoretische Berufsausbildung an der Altenpflegeschule und die praktische Berufsausbildung an einer Altenpflegeeinrichtung. 	<p>Start:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zu Beginn des Schuljahres <p>Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Frankfurt: Berufliche Schulen Berta Jourdan + Bildungszentrum Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe www.bertha-jourdan.de/ http://pflege.frankfurter-verband.de/bildungszentrum-pflegeschule.html Wiesbaden: Louise-Schroeder-Schule + Akademie für Pflege- und Sozialberufe www.louise-schroeder-wiesbaden.de/ www.louise-schroeder-wiesbaden.de/neu-ab-2018-altenpflegehilfe-plus-hauptschulabschluss/ www.akademie-mission-leben.de/ueber-uns/standorte/altenpflegeschule-wiesbaden/ 	<p>Frankfurt: Anmeldung bis zum 30.04.:</p> <p>Berufliche Schulen Berta Jourdan Adlerflychtstraße 24 60318 Frankfurt am Main Tel.: 069 212-35271 Email: poststelle.berufliche-schulen-bertha-jourdan@stadt-frankfurt.de</p> <p>Wiesbaden: Beratungstermin vereinbaren:</p> <p>Louise-Schroeder-Schule Brunhildenstraße 55 65189 Wiesbaden Tel.: 0611/315270 Email: poststelle@louise-schroeder-schule.wiesbaden.schulverwaltung.hessen.de</p> <p>Akademie für Pflege-und Sozialberufe (EVIM) Unter den Eichen 7 65195 Wiesbaden (Nordost) Email: geschaefsstelle@evim.de</p>

3. Arbeit, Ausbildung, Einstiegsqualifizierung, Praktika

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Arbeit	Erwerbstätigkeit	<p>Aufenthaltsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Asylbewerber_innen und Geduldete benötigen eine Arbeitserlaubnis, die sie i.d.R. von der Ausländerbehörde auf Antrag erhalten. (-> siehe: nächste Spalte) <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter: nach Erfüllung der Vollschulzeitpflicht <p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Voraussetzungen • Deutschkenntnisse sind notwendig um sicherheitsrelevante Anweisungen zu verstehen sowie ebenso in der Kommunikation mit Vorgesetzten, Kolleg_innen und Kunden 	<p>Arbeitserlaubnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel müssen keine gesonderte Arbeitserlaubnis beantragen • Asylbewerber_innen und Geduldete benötigen eine Arbeitserlaubnis, die sie i.d.R. von der Ausländerbehörde auf Antrag erhalten. Voraussetzung ist, dass sie sich 3 Monate in Deutschland aufhalten. <p>Keine Arbeitserlaubnis erhalten u. A. folgende Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geflüchtete aus sicheren Herkunftsländern, die nach dem 31.08.2015 ihren Asylantrag gestellt haben und dieser abgelehnt wurde • Personen, die ein Abschiebehindernis selbst zu verschulden haben, z.B. durch verweigerte Mitwirkung bei der Beschaffung eines Passes etc. <p>Vorrangprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die früher notwendige Vorrangprüfung zur Erteilung einer Arbeitserlaubnis ist in Hessen seit dem 01.08.16 für zunächst 3 Jahre aufgehoben <p>Weitere Informationen zur Arbeitserlaubnis: http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/arbeitsfoerderung_und_arbeitserlaubnis.pdf</p>	<p>Start:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jederzeit <p>Stellenangebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suche von freien Arbeitsstellen über Internet, Zeitungen, Aushänge etc. z.B. www.indeed.de www.monster.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de • Auch die Bundesagentur für Arbeit (->) oder das kommunale Jobcenter (->) helfen bei der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung bei den Unternehmen. Diese entscheiden, wen sie einstellen • Bewerbungen auf offene Stellenausschreibungen oder Kontaktaufnahme und Bewerbung auf Eigeninitiative • Einstieg am besten über ein Praktikum (->) • Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf inkl. Photo und Zeugnissen (soweit vorhanden) per Post oder per Email

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Ausbildung	<p>Dauer: variiert je nach Ausbildung; meist 3-3,5 Jahre; einfachere Ausbildungen: 2 Jahre</p> <p>Ziel: Abgeschlossene Berufsausbildung</p> <p>Sofern zu Beginn der Ausbildung kein Hauptschulabschluss vorliegt, wird mit der abgeschlossenen Ausbildung auch der Hauptschulabschluss zuerkannt</p> <p>Liegt zu Beginn der Ausbildung ein Hauptschulabschluss vor, kann bei guten Leistungen der mittlere Schulabschluss zuerkannt werden.</p>	<p>Aufenthaltsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Asylbewerber_innen und Geduldete benötigen eine Arbeitserlaubnis, die sie i.d.R. beantragen können (siehe: -> „Arbeit“) <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter: nach Erfüllung der Vollschulzeitpflicht • Kein Höchstalter <p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Voraussetzungen. Aber um die Berufsschule erfolgreich zu absolvieren sind gute Deutschkenntnisse erforderlich. Empfohlen wird B2. In Einzelfällen auch B1 + ausbildungsbegleitende Hilfen oder Assistierte Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktische Ausbildung in den Betrieben + Berufsschule (duales System) • Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen: www.ausbildung.de oder www.berufenet.arbeitsagentur.de • Auch die Bundesagentur für Arbeit (->), das Jobcenter (->) oder Beratungsstellen (->) beraten in Sachen Berufsorientierung. • In Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit (->) können oft verschiedene Fachrichtungen erprobt werden. • Die BA analysiert halbjährlich, in welchen Berufen es einen besonderen Mangel gibt („Engpassanalyse“). Die Berufschancen in diesen Bereichen sind besonders hoch <p>Informationen zur Ausbildungsduldung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit abgelehntem Asylantrag können für die gesamte Dauer der Ausbildung auf Antrag i.d.R. eine Ausbildungsduldung erhalten (§60a Abs. 2 Satz 4ff AufenthG). Hier frühzeitig Kontakt mit der Ausländerbehörde aufzunehmen. • Anschließend an die Ausbildung besteht bei Beschäftigung in dem Beruf ein gesicherter Status für weitere 2 Jahre. Nach den 3+2 Jahren kann ein Aufenthaltstitel beantragt werden. <p>Bitte die weiteren Informationen beachten: http://www.wirtschaft-integriert.de/assets/downloads/171214-NUiF-Infoblatt-Ausbildungsduldung-Hessen.pdf DGB: MIA-Information „3+2 Regelung“ http://www.gew-hessen.de/fileadmin/user_upload/1708_mia_ausbildungsduldung.pdf</p>	<p>Start:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die meisten Ausbildungen starten im August/ September <p>Ausbildungsstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung können bei allen ausbildenden Betrieben begonnen werden • Bestimmte Ausbildungen finden nur an Berufsfachschulen statt. • Suche von freien Ausbildungsstellen über Internet, Zeitungen, Aushänge etc. z.B. www.indeed.de www.monster.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de • Besuch von Berufsinformationsveranstaltungen und Jobmessen • Auch die Bundesagentur für Arbeit (->), das Jobcenter (->) oder Beratungsstellen (->) können bei der Suche einer geeigneten Ausbildungsstelle behilflich sein (-> Beratung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung bei den ausbildenden Betrieben. Diese entscheiden, wen sie einstellen • Bewerbungen auf offene Ausbildungsstellen oder Kontaktaufnahme und Bewerbung auf Eigeninitiative • Einstieg am besten über ein Praktikum (->) und/oder eine Einstiegsqualifizierung EQ (->) • Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf inkl. Photo und Zeugnissen (soweit vorhanden) per Post oder per Email

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Einstiegsqualifizierung (EQ)	Dauer: min. 6 Monate, max. 12 Monate Ziel: Der Ausbildung wird ein betriebliches Langzeitpraktikum + der Besuch der Berufsschule vorgeschaltet, um an die Ausbildung heranzuführen	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Asylbewerber_innen und Geduldete benötigen eine Arbeitserlaubnis, die sie i.d.R. beantragen können (siehe: -> „Arbeit“) Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter: nach Erfüllung der Vollschulzeitpflicht Sprachkenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • i.d.R. mind. B1 Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> • wird pro Person nur einmal je Fachgebiet gefördert 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Anforderungen im Betrieb und im Unterricht an der Berufsschule • Bei guten Leistungen in der Berufsschule, kann die Dauer der EQ auf eine direkt anschließende Ausbildung angerechnet werden. Ansonsten zählen die erbrachten Leistungen noch nicht für die Ausbildung. • (->) Ausbildungsduhlung: Steht fest, dass an die EQ eine Ausbildung anschließt, so kann im Einzelfall die Ausländerbehörde bereits für die Dauer der EQ eine Ausbildungsduhlung ausstellen (Erlass des hessischen Innenministeriums vom 14.07.2017 zur Duldungserteilung zum Zwecke der Ausbildung nach §60a Abs. 2 Satz 4ff. AufenthG) 	<ul style="list-style-type: none"> • Start: jederzeit möglich. Da die meisten Ausbildungen aber im September/ Oktober beginnen und eine Einstiegsqualifizierung mind. 6 Monate dauert, starten die Einstiegsqualifizierungen i.d.R. spätestens im Frühjahr oder früher. 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewilligung der EQ durch die Bundesagentur für Arbeit (->) oder das kommunale Jobcenter (->).
Praktikum	Dauer: nach Vereinbarung Ziel: Heranführung an ein Berufsfeld; Gutes Praktikum als Türöffner für Ausbildung und Arbeit	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Je nach Art des Praktikums benötigen Asylbewerber_innen und Geduldete eine Arbeitserlaubnis. Näheres hierzu: Bundesagentur für Arbeit: „Praktika‘ und betriebliche Tätigkeiten für Asylbewerber und geduldete Personen“ https://www.arbeitsagentur.de/pdf/1463061960545 Alter: <ul style="list-style-type: none"> • i.d.R. mind. 15 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Voraussetzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen eines Berufsfelds • Berufsorientierung • Sammeln von Arbeitserfahrung 	<ul style="list-style-type: none"> • Jederzeit • Betriebe jeglicher Art 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbung direkt bei den Betrieben.

4. Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
<p>Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)</p> <p>Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) (->) Siehe im Kapitel „Weiterer Schulbesuch“</p>	<p>Dauer: 9 - 12 Monate</p> <p>Ziel: Berufsorientierung; Übergang in Ausbildung, Arbeit oder Weiterqualifizierung</p> <p>Vorbereitung auf die Prüfung des externen Hauptschulabschlusses bei entsprechenden guten Leistungen (nicht primäres Ziel)</p>	<p>Aufenthaltsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Asylbewerber_innen aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive: Zugang nach vier Monaten Aufenthalt in Deutschland • Asylbewerber_innen aus sonstigen Herkunftsländern: kein Zugang • Geduldete: Zugang nach 6 Jahren Aufenthalt in Deutschland <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Ende der Vollschulzeitpflicht • Unter 25 Jahre <p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachniveau B1-B2 	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von Berufen in Praktika und Fachräumen • Kennenlernen von Stärken und Talenten • Treffen einer Berufswahlentscheidung • Qualifizierung in Theorie und Praxis • Hilfe bei Schulabschluss bei entsprechenden Leistungen <p>Berufsfelder wie beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Büro, Sekretariat, Recht, Verwaltung • Farben, Lacke • Gesundheit, Soziales, Pädagogik • Handel, Transport, Lager, Logistik • Hotel, Gaststätten, Haushalt, Sauberkeit, Hygiene • Metall, Maschinenbau 	<p>Start:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herbst jeden Jahres <p>Träger:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule http://kultur123ruesselsheim.de/vhs/sprache-integration/quali-fuer-junge-menschen/bvb/Berufsvorbereitung-Bildungsmassnahme-BVB-K721.htm • Grone Bildungszentrum Groß-Gerau https://www.grone.de/standorte/hessen/grone-bildungszentrum-gross-gerau/berufsvorbereitende-bildungsmassnahme_(bvb)_4bc9fa6c-df9a-4678-bca3-74e4fa21bb1a 	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesagentur für Arbeit (->) (Berufsberatung und Reha-Beratung) • Kommunales Jobcenter Groß-Gerau (->)
<p>Joblinge Kompass</p>	<p>Dauer: 6 Monate intensive Vorbereitung 12 Monate Begleitung und Förderung während Teilzeitbeschäftigung oder EQ</p> <p>Ziel: Berufl. Orientierung, Heranführen und Vermittlung in Ausbildung und Arbeit</p>	<p>Aufenthaltsstatus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geflüchtete mit Aufenthaltstitel • Asylbewerber_innen aus einem Herkunftsland mit guter Bleibeperspektive • Afghanische Asylbewerber_innen im Einzelfall <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 18 – 25 Jahre <p>Sprachkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • A2 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> • berufl. Orientierung • Bewerbungscoaching • Praktika • Projektarbeit • Unterricht in allgemeinbildenden und berufskundlichen Fächern • berufsbezogene Sprachförderung 	<p>Start:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterjährig <p>Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiesbaden: Starttermine: 15.06.18; 15.12.17 • Frankfurt: Starttermine Januar 2018; April 2018 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusteuerung über die rechtskreisübergreifende Fachstelle Geflüchtete und Arbeit (->) Tel: 06152 – 9551-555 Mail: fachstellefluechtlinge@jcg.de

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Perspektive für Migranten (PerMig)	Dauer: 6 Monate, verlängerbar auf 8 Monate Ziel: EQ, Ausbildung, Arbeit (auch Helfertätigkeit)	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> alle Migranten, für die die BA zuständig ist. Dies bedeutet für die Gruppe der Geflüchteten: i.d.R. Asylbewerber_innen und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht unter 35 Jahre Sprachkenntnisse <ul style="list-style-type: none"> mit geringen Sprachkenntnissen, aber A1 soll mind. vorhanden sein 	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmer_innen durchlaufen verschiedene Projekte, lernen tangierend Deutsch, haben Bewerbungstrainings und betriebliche Erprobungen Aktivitäten: Arbeiten mit Farbe, Metall und Holz, zB Bau eines Grills/ Neugestaltung eines Raums/ Bau eines Billardtisches Herstellung eines Bongo-Cajon aus Holz (Herstellen der Instrumente, Einstudieren einer Performance, Vorführen der Performance) gemeinsame Mahlzeiten der TN, Gewohnheiten der Herkunftsländer werden mit einbezogen 	Start: <ul style="list-style-type: none"> halbjährlich, ca. Februar und August/September Träger: <ul style="list-style-type: none"> BWHW in Frankfurt Standort: <ul style="list-style-type: none"> Frankfurt 	<ul style="list-style-type: none"> Zuweisung durch die Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Groß-Gerau Oppenheimerstr. 4 64521 Groß-Gerau Tel: 0800-4555500 Mail: gross-gerau.berufsberatung@arbeitsagentur.de Agentur für Arbeit Rüsselsheim Im Eichsfeld 3 65428 Rüsselsheim Tel: 0800-4555500 ruesselsheim.berufsberatung@arbeitsagentur.de

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Qualifizierung und Beschäftigung junger Menschen (Q +B)	Dauer: - Träger AVM: i.d.R. 6-12 Monate - Träger vhs Rüsselsheim: i.d.R. 9-12 Monate Ziel: Ausbildungsreife herbeiführen; in Arbeit und Ausbildung vermitteln Zusätzlich besteht die Möglichkeit den Hauptschulabschluss nachzuholen	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> unabhängig vom Status Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht bis 25 Jahre (vhs Rüsselsheim) bis 27 Jahre (AVM) Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> A2-B1 oder höher 	Inhalte Träger AVM: <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Motivation und Schlüsselqualifikationen Berufliche Orientierung, Kennenlernen von Berufen in Praktika Erlebnispädagogische Inhalte Gesundheitsprojekte Allgemeinbildender Unterricht Inhalte Träger vhs Rüsselsheim: <ul style="list-style-type: none"> kompetenzorientierte Qualifizierung durch marktnahe Produktion und berufsorientierten Unterricht Berufsorientierung, Bewerbungstraining, allgemeine Sprachförderung Arbeits- und Sozialverhalten sowie lebenspraktische Kompetenzen ausbauen 	Start: <ul style="list-style-type: none"> laufend Träger: <ul style="list-style-type: none"> AVM gGmbH Bernhard-Adelung-Str. 20a 65428 Rüsselsheim Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim 	<ul style="list-style-type: none"> Beim Träger für ein Eingangsgespräch melden Kontakt AVM: Herr Sachs (Projektleiter) Tel.: 06142/7964-117 j.sachs@avm-ruesselsheim.de Frau Engel (SozPäd) Tel.: 06142/7964-222 i.engel@avm-ruesselsheim.de Kontakt vhs Rüsselsheim Frau Fiore Tel: 06142 – 7965115 u.fiore@kultur123ruesselshheim.de Ein Teil der Plätze ist für Kund_innen und Kunden des Jobcenters (->) vorgesehen.
Wirtschaft Integriert	3 Bausteine zur Berufsvorbereitung + Sprachförderung Berufsorientierung - BO+: 3-6 Monate Einstiegsqualifizierung EQ +: 6-12 Monate Ausbildungsbegleitung AB+: 2-3,5 Jahre	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang Asylbewerber_innen und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang (siehe: -> „Arbeit“) Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht unter 27 Jahren Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> Mindestens A2 	<ul style="list-style-type: none"> Berufliche Orientierung - BO+: Erprobung in 3 Berufsfeldern, Kompetenzfeststellung Einstiegsqualifizierung (->) - EQ+: betriebliches Langzeitpraktikum + Sprachförderung. Kein Berufsschulbesuch, stattdessen 1,5 Tage Förderunterricht und Begleitangebot Ausbildungsbegleitung - AB+: zusätzlich zur regulären Ausbildung: 4-8 Stunden Stütz- und Förderunterricht Start direkt in EQ+ möglich www.Wirtschaft-integriert.de 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Starttermine unterjährig http://www.wirtschaft-integriert.de/ueber-uns/termine/ Träger: <ul style="list-style-type: none"> Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. www.BWHW.de Hotline: 06421 3044728 Email: wj@bwhw.de Nächste Standorte <ul style="list-style-type: none"> Berufs- und Technologiezentrum Wiesbaden Berufs- und Technologiezentrum Weiterstadt 	<ul style="list-style-type: none"> Direkt beim Träger einen Termin für einen Sprechtag oder Infotermin vereinbaren http://www.wirtschaft-integriert.de/ueber-uns/sprechtag/ Wiesbaden: Frau Bachmann 0611/7239768006 Bachmann.michaela@bwhw.de Weiterstadt: Herr Dogan Yilmaz 06151/271057 Yilmaz.dogan@bwhw.de

5. Weitere regionale Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Berufliche Integration von Flüchtlingen in Frankfurt-Rhein-Main (BIFF)	Dauer: Berufsorientierung ca. 3-6 Monate Einstiegsqualifizierung (->), ca. 6-12 Monate Ziel: Vermittlung in Ausbildung	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel Asylbewerber_innen und Geduldete mit Arbeitsmarkt-zugang (siehe: -> „Arbeit“) Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht bis 27 Jahren Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> B1 Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> Wohnhaft in Frankfurt oder im Rhein-Main-Gebiet 	Phase 1: Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> Kennenlernen von Berufsfeldern: Elektro, Metall, Mechatronik, IT, Garten- und Landschaftsbau, Facility Management, Handwerk, Schutz und Sicherheit, Logistik, Küche, Chemie, kaufmännische Berufe etc. Phase 2: Einstiegsqualifizierung oder betriebliche Qualifikation <ul style="list-style-type: none"> Langzeitpraktikum Sprachförderung 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Start Frühjahr/ Frühsommer Träger: <ul style="list-style-type: none"> GJB - Gesellschaft für Jugendbeschäftigung e.V. Frankfurt a.M. - Initiative von Frankfurter Unternehmen für geflüchtete Jugendliche www.gjb-frankfurt.de/index.php?article_id=60 	<ul style="list-style-type: none"> Flüchtlinge können sich selbst über die Homepage der GJB anmelden: http://www.gjb-frankfurt.de/index.php?article_id=60 Betreuer_innen sollten sich direkt an das Projektbüro wenden: Projektbüro der GJB Kurfürstenstr. 18 60486 Frankfurt a.M.

6. Arbeitsgelegenheiten

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Migrant_innen in Arbeitserprobung (MIA) bzw. Flüchtlings-integrations-maßnahme (FIM) (MiA-FIM)	Dauer: Bis zu 6 Monate Ziel: Arbeitserprobung, Heranführung an den Arbeitsmarkt	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> Asylbewerber_innen, sofern sie nicht aus sicheren Herkunftsstaaten kommen Keine Geflüchtete mit Aufenthaltstitel und keine Geduldeten Alter: <ul style="list-style-type: none"> Mind. 18 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> Keine Voraussetzung 	<ul style="list-style-type: none"> niedrigschwellige Arbeitsgelegenheiten 4 Wochentage: Arbeitsgelegenheit 1 Wochentag: Sprachförderung Vergütung von 0,80 Euro pro Arbeitsstunde Der Kreis GG finanziert die Fahrkarte zum Einsatzort Angebotene Arbeitsgelegenheiten: Grünanlagen pflegen, Essen zubereiten, Kranken helfen, in der Tafel helfen, mit Hausmeistern arbeiten, Fahrräder reparieren, reinigen 	Start: <ul style="list-style-type: none"> jederzeit Standorte: <ul style="list-style-type: none"> Projektstellen im gesamten Kreisgebiet. Träger: <ul style="list-style-type: none"> Diakonie Rüsselsheim/ Groß-Gerau und Initiative Arbeit im Bistum Mainz 	<ul style="list-style-type: none"> Ulrike Schilpp Tel.: 06152 800124 E-Mail: MIA@diakonie-kreisgg.de Frankfurter Str. 26 64521 Groß-Gerau Eugen Lambertz Tel.: 06152 176772 E-Mail: MIA@initiativearbeit.com Danziger Str.6 64521 Groß-Gerau

7. Freiwilligendienste

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
<p>Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) - allgemein</p> <p>Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) - für Geflüchtete</p> <p><i>Ebenso: Freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ)</i></p>	<p>Dauer: Mind. 6 Monate, höchstens 18 Monate</p> <p>Ziel: Berufsleben und Alltag in Deutschland kennenzulernen, persönliche Erfahrungen sammeln berufl. Anschlussperspektiven verbessern</p>	<p>Aufenthaltsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Asylbewerber_innen und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang (siehe: -> „Arbeit“) <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ab 18 Jahre • bis 27 Jahren <p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Vorgaben; sinnvoll erscheint A2-B1 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzfeld meist im sozialen Bereich, z.B.: Kindergärten, Schulen, Altenheimen und Krankenhäusern; weitere seltenere Einsatzgebiete sind Kultur, Sport und Denkmalpflege • Sprachförderung • Mindestens 25 Seminartage pro Jahr • Taschengeld (bei Sozialleistungsbezug bleibt ein anrechnungsfreier Anteil) • Qualifiziertes Zeugnis • Kontinuierliche Begleitung durch die Einsatzstelle und den Träger des Freiwilligendienstes • www.fsj-hessen.de <p>Spezielle auf Geflüchtete zugeschnittene Programme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.socialhero-fsj.de • www.volunta.de/engagiert-dabei <ul style="list-style-type: none"> • Freiwilliges ökologisches Jahr: Einsatzstellen im Bereich Natur, Umweltschutz, Nachhaltigkeit http://www.foej-hessen.de/ 	<p>Start:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wird von Trägern und Einsatzstelle festgelegt. <p>Standorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es gibt eine Vielzahl an Einsatzstellen bei gemeinwohlorientierten Einrichtungen, meist im sozialen Bereich • http://www.fsj-hessen.de/einsatzbereiche/einsatzstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Über Träger und Einsatzstellen <p>Spezielle Programme für Geflüchtete:</p> <p>Frau Begüm Meier Engagementberaterin für geflüchtete Menschen Volunta (Deutsches Rotes Kreuz in Hessen) Tel: 06151-2774306 beguem.meier@volunta.de www.volunta.de/engagiert-dabei</p> <p>Frau Katharina Spieß Projektkoordinatorin Freiwilligendienste für Geflüchtete (FSJ/FdaG) in Hessen Tel: 069-42009271 katharina.spies@awo-hs.org www.socialhero-fsj.de</p>

Titel	Ziel & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	Dauer i.d.R. 12 Monate minimal 6 Monate maximal 18 Monate Ziel: Ziel: Berufsleben und Alltag in Deutschland kennenzulernen, persönliche Erfahrungen sammeln berufl. Anschlussperspektiven verbessern	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Aufenthaltstitel: freier Zugang • Asylbewerber_innen und Geduldete mit Arbeitsmarktzugang (siehe: -> „Arbeit“) Alter: <ul style="list-style-type: none"> • i.d.R. 18 Jahre • bis 27 Jahren Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Vorgaben; sinnvoll erscheint A2-B1 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> • Vollzeit oder Teilzeit mit mehr als 20 Wochenstunden • Taschengeld (bei Sozialleistungsbezug bleibt ein anrechnungsfreier Anteil) • Qualifiziertes Zeugnis • Einsatzfelder: sozialer Bereich, ökologischer Bereich, kultureller und sportlicher Bereich • www.bundesfreiwilligendienst.de 	Start: <ul style="list-style-type: none"> • wird von Trägern und Einsatzstelle festgelegt. Einsatzstellen: <ul style="list-style-type: none"> • https://www.bundesfreiwilligendienst.de/no_cache/de/r-bundesfreiwilligendienst/einsatzstellensuche.html 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerber beim Träger des Freiwilligendienst oder bei der Einsatzstelle
Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst (BFD) mit Flüchtlingsbezug	Dauer i.d.R. 12 Monate minimal 6 Monate maximal 18 Monate Ziel: Ziel: Berufsleben und Alltag in Deutschland kennenzulernen, persönliche Erfahrungen sammeln berufl. Anschlussperspektiven verbessern	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Flüchtlinge mit Aufenthaltstitel • Asylbewerber_inne, bei denen ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalts zu vermuten ist • Asylbewerber_innen aus einem sicheren Herkunftsland haben keinen Zugang Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Ab 18 Jahren Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Vorgaben; sinnvoll erscheint A2 oder höher 	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderprogramm befristet bis 31.12.2018 • 4 Wochen Sprachkurs zu Dienstbeginn möglich • Einsatzbegleitende Sprachförderung möglich • Vollzeit oder Teilzeit mit mehr als 20 Wochenstunden • Taschengeld (bei Sozialleistungsbezug bleibt ein anrechnungsfreier Anteil) • www.bundesfreiwilligendienst.de/fluechtlinge.html 	Start: <ul style="list-style-type: none"> • wird von Trägern und Einsatzstelle festgelegt. Einsatzstellen: <ul style="list-style-type: none"> • https://www.bundesfreiwilligendienst.de/no_cache/de/r-bundesfreiwilligendienst/einsatzstellensuche.html 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerber beim Träger des Freiwilligendienst oder bei der Einsatzstelle

8. Sprachkurse

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Allgemeiner Integrationskurs	Sprachniveau: A1 - B1 Dauer: 600 UE Sprachkurs + 100 UE Orientierungskurs Bei Nichtbestehen 300 UE Wiederholung auf Antrag einmalig möglich	Aufenthaltsstatus: Geflüchtete: <ul style="list-style-type: none"> Geflüchtete mit Aufenthaltstitel Asylbewerber_innen aus den Ländern Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien Geduldete mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG z.B. Ausbildungen (-> Ausbildung) Sonstige Personen: <ul style="list-style-type: none"> EU-Bürger_innen Spätaussiedler_innen Arbeitnehmer mit Aufenthaltserlaubnis Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG. langfristige Aufenthaltsberechtigte nach § 38a AufenthG Niederlassungserlaubnis nach § 23 AufenthG Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> geringer als B1 	<ul style="list-style-type: none"> Der Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs sowie einem Orientierungskurs zur Vermittlung von Kenntnissen der Rechtsordnung, der Kultur und der Geschichte Deutschlands. Der Sprachkurs schließt mit dem „Deutsch Test für Zuwanderer“ (DTZ) ab, der Orientierungskurs mit dem Test „Leben in Deutschland“ (LiD). Bei erfolgreichem Bestehen beider Tests, erhalten die Teilnehmenden das „Zertifikat Integrationskurs“. Umfangreiche Informationen auf der Homepage des BAMFs: http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/integrationskurse-node.html 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Die Starttermine werden von den Sprachkursträgern festgelegt und können bei diesen erfragt werden. Träger/Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> AWO Perspektiven gGmbH Hessen Süd Bahnhofstraße 23 65428 Rüsselsheim Telefon:06142-1624884 Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsorte: Ginsheim- Gustavsburg, Groß-Gerau, Kelsterbach, Mörfelden - Walldorf, Raunheim, Riedstadt Pinker Institut e.V. Alte Poststraße 4 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-1750156 Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Teilnehmenden müssen vor Beginn des Kurses einen Einstufungstest in der Sprachberatung der jeweiligen Träger absolvieren. Anhand der Testergebnisse wird die jeweilige Person einem bestimmten Kursmodul zugeordnet. Die Träger vergeben hier Termine. Zur Teilnahme braucht man i.d.R. entweder eine Verpflichtung von der Ausländerbehörde/ dem Jobcenter (->) oder eine Berechtigung vom BAMF.

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Jugend-Integrationskurs	Sprachniveau: A1 - B1 Dauer: 900 UE Sprachkurs + 100 UE Orientierungskurs Bei Nichtbestehen 300 UE Wiederholung auf Antrag einmalig möglich	Aufenthaltsstatus: Siehe vorherige Seite: (->) allgemeiner Integrationskurs Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht Jugendintegrationskurs: 27. Lebensjahr noch nicht vollendet Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> geringer als B1 	<ul style="list-style-type: none"> Ein Jugendintegrationskurs richtet sich an Personen, die den Besuch einer weiterführenden Schule oder die Aufnahme einer Ausbildung anstreben. Der Jugend-Integrationskurs besteht aus einem Sprachkurs sowie einem Orientierungskurs zur Vermittlung von Kenntnissen der Rechtsordnung, der Kultur und der Geschichte Deutschlands. Im Sprachkurs werden zusätzlich zu den allgemeinbildenden Inhalten fachsprachliche und berufsorientierende Inhalte vermittelt. Der Sprachkurs schließt mit dem „Deutsch Test für Zuwanderer“ (DTZ) ab, der Orientierungskurs mit dem Test „Leben in Deutschland“ (LiD). Bei erfolgreichem Bestehen beider Tests, erhalten die Teilnehmenden das „Zertifikat Integrationskurs“ Umfangreiche Informationen auf der Homepage des BAMFs: http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/integrationskurse-node.html 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Die Starttermine werden von den Sprachkursträgern festgelegt und können bei diesen erfragt werden. Träger/ Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> AWO Perspektiven gGmbH Hessen Süd Bahnhofstraße 23 65428 Rüsselsheim Telefon:06142-1624884 Internationaler Bund Bildungszentrum Groß-Gerau Darmstädter Str. 18a 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-171937 Ab Sommer 2018 auch: <ul style="list-style-type: none"> Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsorte: Groß-Gerau, Mörfelden- Walldorf, Raunheim, Riedstadt Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Teilnehmenden müssen vor Beginn des Kurses einen Einstufungstest in der Sprachberatung der jeweiligen Träger absolvieren. Anhand der Testergebnisse wird die jeweilige Person einem bestimmten Kursmodul zugeordnet. Die Träger vergeben hier Termine. Zur Teilnahme braucht man i.d.R. entweder eine Verpflichtung von der Ausländerbehörde/ dem Jobcenter (->) oder eine Berechtigung vom BAMF.

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Integrationskurs mit Alphabetisierung	Sprachniveau: Alphabetisierung – B1 Dauer: 900 UE Sprachkurs 100 UE Orientierungskurs Bei Nichtbestehen 300 UE Wiederholung auf Antrag einmalig möglich	Aufenthaltsstatus: Siehe vorherige Seite: (->) allgemeiner Integrationskurs Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> Personen mit Alphabetisierungsbedarf: 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützt Teilnehmende dabei in lateinischer Schrift lesen und schreiben zu lernen. Neben dem Sprach- und Schrifterwerb beinhaltet der Sprachkurs auch das Empowerment der Teilnehmenden, die Vermittlung von Lerntechniken und dem lebensbegleitenden Lernen. Der Sprachkurs schließt mit dem „Deutsch Test für Zuwanderer“ (DTZ) ab, der Orientierungskurs mit dem Test „Leben in Deutschland“ (LiD). Bei erfolgreichem Bestehen beider Tests, erhalten die Teilnehmenden das „Zertifikat Integrationskurs“. Umfangreiche Informationen auf der Homepage des BAMFs: http://www.bamf.de/DE/Willkommen/DeutschLernen/Integrationskurse/SpezielleKursarten/Alphabetisierung/alphabetisierung-node.html 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Die Starttermine werden von den Sprachkursträgern festgelegt und können bei diesen erfragt werden. Träger/ Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> AWO Perspektiven gGmbH Hessen Süd Bahnhofstraße 23 65428 Rüsselsheim Telefon:06142-1624884 Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsorte: Groß-Gerau, Mörfelden- Walldorf, Raunheim, Riedstadt Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Teilnehmenden müssen vor Beginn des Kurses einen Einstufungstest in der Sprachberatung der jeweiligen Träger absolvieren. Anhand der Testergebnisse wird die jeweilige Person einem bestimmten Kursmodul zugeordnet. Die Träger vergeben hier Termine Zur Teilnahme braucht man i.d.R. entweder eine Verpflichtung von der Ausländerbehörde/ dem Jobcenter (->) oder eine Berechtigung vom BAMF

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Integrationskurs für Zweitschriftlerner_innen	Sprachniveau: A1 - B1 Dauer: 900 UE Sprachkurs 100 UE Orientierungskurs	Aufenthaltsstatus: Siehe vorherige Seite: (->) allgemeiner Integrationskurs Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> Personen mit Alphabetisierungsbedarf 	<ul style="list-style-type: none"> Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die in ihrer Muttersprache flüssig lesen und schreiben können, aber nicht das lateinische Schriftsystem beherrschen. Es wird zunächst in 100 UE das lateinische Alphabet erworben, woran sich der Sprachkurs mit weiteren 800 UE und der Orientierungskurs mit 100 UE anschließen. Der Sprachkurs schließt mit dem „Deutsch Test für Zuwanderer“ (DTZ) ab, der Orientierungskurs mit dem Test „Leben in Deutschland“ (LiD). Bei erfolgreichem Bestehen beider Tests, erhalten die Teilnehmenden das „Zertifikat Integrationskurs“. 	Start: Die Starttermine werden von den Sprachkursträgern festgelegt und können bei diesen erfragt werden. Träger/ Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> AWO Perspektiven gGmbH Hessen Süd Bahnhofstraße 23 65428 Rüsselsheim Telefon:06142-1624884 Grone Bildungszentrum Groß-Gerau Frankfurter Straße 74 4521 Groß-Gerau Telefon: 06152 97920-80 Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsorte: Groß-Gerau, Mörfelden- Walldorf, Raunheim, Riedstadt Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> Alle Teilnehmenden müssen vor Beginn des Kurses einen Einstufungstest in der Sprachberatung der jeweiligen Träger absolvieren. Anhand der Testergebnisse wird die jeweilige Person einem bestimmten Kursmodul zugeordnet. Die Träger vergeben hier Termine Zur Teilnahme braucht man i.d.R. entweder eine Verpflichtung von der Ausländerbehörde/ dem Jobcenter (->) oder eine Berechtigung vom BAMF

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
<p>Kurse nach DeuföV (Deutschförderverordnung bzw. §45 AufenthG))</p> <p>Berufsbezogene Sprachförderung</p>	<p>Sprachniveau: Basismodul: von B1 zu B2 Spezialmodul: von A2 zu B1</p> <p>Spezialmodule zu bestimmten Berufsfeldern</p> <p>Dauer: 300 – 400 UE</p>	<p>Aufenthaltsstatus: Geflüchtete:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geflüchtete mit Aufenthaltstitel • Asylbewerber_innen aus den Ländern Eritrea, Irak, Iran, Somalia, Syrien • Geduldete mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG z.B. Ausbildungsduldung (-> Ausbildung) <p>Sonstige Personen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • EU-Bürger_innen • Weitere Ausländer_innen deren Rechtsstellung sich nach dem Freizügigkeitsgesetz/EU bestimmt. <p>Alter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach Ablauf der Schulpflicht <p>Sprachkenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basismodul: B1, nachgewiesen durch einen erfolgreich besuchten Integrationskurs oder durch entsprechende Sprachkenntnisse • A2-Kenntnisse für das Spezialmodul von A2 zu B1 <p>Weiteres:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur zweimal möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Richtete sich insbesondere an Arbeits- und Ausbildungssuchende, Empfänger von SGB II/III, oder Berufstätige mit Migrationshintergrund • Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und berufsbezogenen Kompetenzen anhand von Inhalten, die für die Teilnehmenden für ihr weiteres Berufsleben von Relevanz sind, insbesondere anhand von Themen aus den Bereichen Kommunikation und Lernen am Arbeitsplatz, Arbeitsuche, Berufsorientierung, Aus- und Fortbildung sowie rechtliche Rahmenbedingungen. • Das Erreichen von berufsfeld-übergreifenden Deutschkenntnissen soll den Teilnehmern eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt oder in weiterführende Bildungs- und Ausbildungsinstitutionen ermöglichen. • Die Spezialmodule zu bestimmten Berufsfeldern wie Einzelhandel, nichtakademische Gesundheitsberufe, Gewerbe/Technik und Pädagogik sind in Planung. 	<p>Start: Termine bei den Sprachkursträgern erfragen Träger/ Veranstaltungsorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AWO Perspektiven gGmbH Hessen Süd Bahnhofstraße 23 65428 Rüsselsheim Telefon:06142-1624884 • Internationaler Bund Bildungszentrum Groß-Gerau Darmstädter Str. 18a 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-171937 • Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsort: Groß-Gerau • Tertia Niederlassung Rüsselsheim Eisenstraße 9b 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142 – 174450 • Tertia Niederlassung Groß-Gerau Gernsheimer Straße 60 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-9554810 • Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Anmeldung in der Sprachberatung wird ein Berechtigungsschein für die Teilnahme am DeuföV-Kurs benötigt, der von der Bundesagentur für Arbeit, dem Jobcenter oder dem BAMF ausgestellt wird. • Liegt der Berechtigungsschein vor, so erfolgt der Zugang über die Sprachberatung der jeweiligen Träger. Die Träger vergeben hier Termine.

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Mitsprache - Deutsch4U-Kurs	Sprachniveau: A1 – A2 Vermittlung von Deutschkenntnisse sowie Wissen über die Kultur und Werteordnung Deutschlands Dauer: 300 UE	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> Asylbewerber_innen Geduldete Alter: <ul style="list-style-type: none"> i.d.R. ab 18 Jahre Sprachniveau: <ul style="list-style-type: none"> keine Vorkenntnisse (aber keine Alphabetisierungskurse) Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme nur zweimal möglich 	<ul style="list-style-type: none"> Niedrigschwelliger Deutschsprachkurs Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer lernen die Sprache für den Gebrauch in Alltagssituationen wie Busfahren oder zum Einkauf beim Bäcker. Neben der Sprachvermittlung ist die Weitergabe grundlegender Informationen zur Alltagsbewältigung sowie zu gesellschaftlichen Werten und Strukturen ein wichtiger Bestandteil des Kurses Der Kurs schließt ohne Zertifikat ab. 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Die Starttermine werden von den Sprachkursträgern festgelegt und können bei diesen erfragt werden. Träger/ Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> AWO Perspektiven gGmbH Hessen Süd Bahnhofstraße 23 65428 Rüsselsheim Telefon:06142-1624884 Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsorte: Ginsheim- Gustavsburg, Groß-Gerau, Mörfelden-Walldorf, Riedstadt Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> Zugang über die Sprachberatung der jeweiligen Träger. Die Träger vergeben hier Termine.

Titel	Sprachniveau & Dauer	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Erstorientierungskurse für Asylbewerber_innen mit unklarer Bleibeperspektive in Hessen	Sprachniveau: Alphabetisierung - A1 Dauer: 300 UE	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> Primär für Asylbewerber_innen mit unklarer Bleibeperspektive. Asylbewerber_innen mit guter Bleibeperspektive, vorausgesetzt es sind Plätze frei und die Teilnahme an einem Integrationskurs ist noch nicht möglich Alter: <ul style="list-style-type: none"> Nach Ende der Vollschulzeitpflicht Sprachniveau: <ul style="list-style-type: none"> keine Vorkenntnisse 	<ul style="list-style-type: none"> Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, landeskundliches Wissen zur Erstorientierung verbunden mit einfachen Deutschkenntnissen zu erwerben und können sich auf diese Weise schnell in ihrer neuen Umgebung zurechtfinden. 	Start: <ul style="list-style-type: none"> Die Starttermine werden von den Sprachkursträgern festgelegt und können bei diesen erfragt werden. Träger/ Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> Kreisvolkshochschule Groß-Gerau Hauptstraße 1 Schloss Dornberg 64521 Groß-Gerau Telefon: 06152-1870-0 Veranstaltungsorte: Groß-Gerau Mörfelden- Walldorf, Kelsterbach 	<ul style="list-style-type: none"> Zugang über die Sprachberatung der jeweiligen Träger. Die Träger vergeben hier Termine.
Offenes Kursangebot Deutsch als Fremdsprache (Deutsch-Abendkompaktkurs)	Sprachniveau: Kurse in allen Sprachniveaus von A1 bis C2 Dauer: 96 - 120UE	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> Unabhängig vom Status Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> offen (aber keine Alphabetisierungskurse) Alter: <ul style="list-style-type: none"> offen Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> Selbstzahler, aber: Kostenbefreiung für Geflüchtete, die in Rüsselsheim wohnen. 	<ul style="list-style-type: none"> Reguläre Abendkurse in Deutsch als Fremdsprache Unterricht an 1-2 Abenden pro Woche Geringer Umfang an Unterrichtseinheiten Dieser Kurs empfiehlt sich als Alternative für Personen, die an keinem anderen Kursformat teilnehmen können 	Start: <ul style="list-style-type: none"> In der Regel jeweils zum Semesterstart der Volkshochschule im Februar sowie im August/September Träger/ Veranstaltungsorte im Kreis: <ul style="list-style-type: none"> Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Am Treff 1 65428 Rüsselsheim Telefon: 06142-832630 	<ul style="list-style-type: none"> Zugang über die Sprachberatung des Trägers

9. Beratung, Vermittlung, Förderung – Bundesagentur für Arbeit und Jobcenter

Titel	Ziel	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Kontakt
Fachstelle Geflüchtete und Arbeit (Rechtskreis-übergreifend)	Orientierung und Beratung hinsichtlich Ausbildung und Arbeit	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Offen für alle Geflüchtete • Richtete sich insbesondere an Asylbewerber_innen Alter: <ul style="list-style-type: none"> • offen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe durch Beratung und Weiterleitung an zuständige Stellen • (insbesondere auch bei Fragen rund um das Jobcenter) 	<ul style="list-style-type: none"> • Fachstelle Geflüchtete und Arbeit Sankt-Florian-Str. 2 64521 Groß-Gerau Mail: fachstellefluechtlinge@jc-gg.de Tel: 06152-9551-555 • In regelmäßigen Abständen werden Sprechstunden vor Ort angeboten.
Bundesagentur für Arbeit (BA)	Orientierung, Beratung, Vermittlung, und Förderung hinsichtlich Ausbildung und Arbeit	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Asylbewerber_innen und Geduldete, die arbeits- oder ausbildungssuchend sind Alter: <ul style="list-style-type: none"> • U25: Berufsberatung + Arbeitsvermittlung U25 • Ü25: reguläre Arbeitsvermittlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung, • Beratung • Vermittlung • Förderung • Die Förderinstrumente und Programme können abhängig vom Aufenthaltsstatus in Anspruch genommen werden Zum Beispiel EQ = Einstiegsqualifizierung abH = ausbildungsbegleitende Hilfen; AsA = Assistierte Ausbildung; 	<ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit Groß-Gerau Oppenheimerstr. 4 64521 Groß-Gerau Tel: 0800-4555500 Mail: gross-gerau.berufsberatung@arbeitsagentur.de • Agentur für Arbeit Rüsselsheim Im Eichsfeld 3 65428 Rüsselsheim Tel: 0800-4555500 Mail: ruesselsheim.berufsberatung@arbeitsagentur.de
Kommunales Jobcenter (KJC)	Beratung, Vermittlung und Förderung hinsichtlich Ausbildung und Arbeit von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem SGB II	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für Geflüchtete mit Aufenthaltstitel, die arbeitslos sind bzw. Leistungen nach SGB II beziehen Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Leistungsbezug ab 16 Jahren • Für Personen unter 25 Jahren spezielle Beratung durch das U25-Team des Jobcenter 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Vermittlung • Förderung Zugang zu allen Fördermaßnahmen z.B. EQ = Einstiegsqualifizierung abH = ausbildungsbegleitende Hilfen; AsA = Assistierte Ausbildung; BAB= Berufsausbildungsbeihilfen; 	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau Team U25 Wilhelm-Seipp-Str. 15 64521 Groß-Gerau Tel: 06152-9854-0 U25@jc-gg.de • Weitere Servicebüros des Kommunalen Jobcenters: Biebesheim, Brunnenweg 1, Tel: 06258-8336-55 Bischofsheim, Dresdener Str. 5. Tel: 06144-46804-0 Mörfelden-Walldorf, Farmstr. 17, Tel: 06105-9684-55 Rüsselsheim, Eisenstr. 40, Tel: 06142-17766-555 U25@jc-gg.de

10. Weitervermittlung

Titel	Ziel	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Wann und Wo? Start und Standort	Wie? Zugang
Industrie- und Handelskammer (IHK) Darmstadt Rhein Main Neckar	Ziel: Vermittlung zwecks Aufnahme einer duale Berufsausbildung für einen qualifizierenden Abschluss	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • Asylbewerber_innen aus Ländern mit guter Bleibeperspektive • Geflüchtete mit Aufenthaltstitel Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Mindestalter: nach Erfüllung der Vollschulzeitpflicht Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • mind. B1 Weiteres: <ul style="list-style-type: none"> • je nach Ausbildungsberuf fortgeschrittene Mathekenntnisse und Logikverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung in Praktika, Einstiegsqualifizierung (-> EQ) und Ausbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung ab 1. August in ganz Südhessen • EQ ab 1. Februar oder 1. Oktober 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, Ausweis oder Aufenthaltsgenehmigung, Zeugnisse + Referenzen) an: Frau Moers moers@darmstadt.ihk.de (Schnittstellenmanagerin Integration von Flüchtligen der IHK Darmstadt)

11. Beratungsstellen

Titel	Ziel	Wer? Zugangsvoraussetzungen	Was? Inhalte und weitere Informationen	Kontakt
Beratungsstelle Ausbildung und Arbeit	Unterstützung junger Menschen im Übergang Schule/Ausbildung/ Beruf durch Beratung und Begleitung	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • offen Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Jugendlichen und junge Erwachsene bis 27 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Vorgaben, aber beraten werden kann nur, wenn eine ausreichende Verständigung möglich ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung in allen Fragen der Berufsorientierung • Unterstützung bei der individuellen Berufswege- und Bildungsplanung • Informationen zur Berufsvorbereitung, Ausbildung und Arbeitswelt • Begleitung von Praktika, Berufs- und Ausbildungsschritten • Bewerbungshilfen und -training 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreis Groß-Gerau, Nordkreis + Rüsselsheim: Kultur 123, Stadt Rüsselsheim, Volkshochschule Kürbissstr. 42 65428 Rüsselsheim Tel: 06142-7965-116 Mail: u.fiore@kultur123ruesselsheim.de • Kreis Groß-Gerau, Süd und Mittelkreis: Internationaler Bund Darmstädterstr. 18a 65421 Groß-Gerau Tel: 06152-171938 bst-gross-gerau@internationaler-bund.de
Jugendmigrationsdienst (JMD)	Allgemeine Beratung von jugendlichen Migranten. z.B. zu Berufswahlfragen, Asylfragen etc.	Aufenthaltsstatus: <ul style="list-style-type: none"> • offen Alter: <ul style="list-style-type: none"> • Jugendlichen und jungen Erwachsene bis 27 Jahre Sprachkenntnisse: <ul style="list-style-type: none"> • Keine formellen Vorgaben, aber beraten werden kann nur, wenn eine ausreichende Verständigung möglich ist 	www.jugendmigrationsdienste.de https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/gross-gerau/	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendmigrationsdienst Groß- Gerau Internationaler Bund Darmstädterstr. 18a 65421 Groß-Gerau Tel: 06152-171937 Franz.frank@internationaler-bund.de

Kontakt: Bitte richten Sie Kritik, Anregungen, Fragen oder sonstige Rückmeldungen an: Kommunale Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Kreis Groß-Gerau Herr Kemmer, Tel: 0151-65453525, a.kemmer@kultur123ruesselsheim.de Frau Dreher, Tel: 06152-1870409, yvonne.dreher@kvhsgg.de



Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.




Erstellung: Herr Kemmer, Frau Dreher (Kommunale Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Kreis Groß-Gerau), Frau Jähnigen (Staatl. Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis), Frau Matthias (Brühlwiesenschule Hofheim am Taunus)

Zugang zu Anschlussperspektiven im Bereich Übergang Schule-Beruf für Zugewanderte im Kreis Groß-Gerau (Stand 05.03.2018)	schulische Angebote				Arbeit, Ausbildung, EQ, Praktikum				Maßnahmen zur Vorbereitung auf Ausbildung und Arbeit							Freiwilligendienste		Sprachkurse								
	BzB im Anschluss an Intea	Abendschule	BzB	Berufsfachschule	Praktikum	Arbeit	Einstiegsqualifizierung (EQ)	Ausbildung	MIA-FIM	PerMIG	Qualifizierung und Beschäftigung (Q + B)	PerJuF	Wirtschaft integriert	Joblinge Kompass	BIFF	BvB	FSJ	BFD	Erstorientierungskurs	Integrationskurs mit Alphabetisierung	Allgemeiner Integrationskurs	Jugendintegrationskurs	Deutsch4U	Deufö-Kurs (Spezialmodul B1)	Deufö-Kurs	Offenes Kursangebot DaF
Asylbewerber_innen mit guter Bleibeperspektive (= Asylbewerber_innen aus: Eritrea, Iran, Irak, Somalia, Syrien)	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA			B1-B2	B2	offen	ab A1	ab A2	ab A2	ab A2	ab A2	ab B1	B1-B2	ab A2-B1	ab A2-B1	Alpha bis A1	Alpha bis B1	A1 bis B1	A1 bis B1	A1 bis A2	B1	B2 bis C1	A1 bis C1
Asylbewerber_innen aus sicheren Herkunftsländern* (mit Arbeitserlaubnis)	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA			B1-B2	B2		ab A1	ab A2	ab A2	ab A2		ab B1		ab A2-B1	ab A2-B1					A1 bis A2			A1 bis C1
Asylbewerber_innen aus sicheren Herkunftsländern* (ohne Arbeitserlaubnis)	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA						ab A2													A1 bis A2			A1 bis C1
Asylbewerber_innen aus sonstigen Herkunftsländern	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA			B1-B2	B2	offen	ab A1	ab A2	ab A2	ab A2		ab B1		ab A2-B1	ab A2-B1	Alpha bis A1				A1 bis A2			A1 bis C1
Personen mit Aufenthaltstitel (inkl. „anerkannte Geflüchtete“)	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA			B1-B2	B2			ab A2		ab A2	ab A2	ab B1	B1-B2	ab A2-B1	ab A2-B1		Alpha bis B1	A1 bis B1	A1 bis B1		B1	B2 bis C1	A1 bis C1
Geduldete (mit Arbeitserlaubnis)	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA			B1-B2	B2		ab A1	ab A2	ab A2	ab A2		ab B1	6. J. Wartezeit	ab A2-B1	ab A2-B1					A1 bis A2			A1 bis C1
Geduldete (ohne Arbeitserlaubnis)	ab A1	B1	B1-B2	qual. HASA							ab A2												A1 bis A2			A1 bis C1


* Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Senegal, Serbien

Legende:

Zugangsvoraussetzung: Aufenthaltsstatus

-  = Zugang nach dem Aufenthaltsstatus möglich
-  = Zugang nach dem Aufenthaltsstatus teilweise möglich
-  = Zugang nach dem Aufenthaltsstatus nicht möglich

Sprachkenntnisse

-  mit Markierung = Für die Sprachkurse ist angegeben, zu welchem Sprachniveau die Kurse hinführen.
- ohne Markierung = Für alle anderen Bereich ist angegeben, welche Sprachkenntnisse i.d.R. die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme sind.